

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Ausland 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 133.

Samstag den 25. August 1883.

44. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Königl. Pfarrämter.

Am nächsten **Mittwoch 29. d.**, soll die **Diöcesansynode** in Waiblingen gehalten werden. Der Gottesdienst beginnt 9 Uhr in der inneren Kirche; Herr Pfarrer **Welsch** in Ebersbach wird die Predigt halten. Die Opferbüchsen sind für die Zwecke der Diöcesansynode aufgestellt. Zum Kirchgang versammeln sich die Herren Geistlichen und Abgeordneten auf dem neuen Rathhaus, wo auch die Verhandlung nach dem Gottesdienst stattfindet.

Die vorschriftsmäßige Verkündigung findet am nächsten Sonntag, 14. Trinitatis, statt. Zur Theilnahme am Gottesdienst sowie an der Verathung sind die Kirchenältesten und deren Gehilfen, zur Theilnahme am Gottesdienst die Gemeindeglieder, namentlich von Waiblingen eingeladen.

Waiblingen, 22. Aug. 1883.

R. Debonatant:  
Bücher.

### Stadtgemeinde Winnenden.

Der Bäcker **Ferdinand Heinrich** hier beabsichtigt wegen besonderen Verhältnissen aus freier Hand zum Verkauf zu bringen:

Nr. 570.

Ein Stock.

### Wohnhaus

mit Neben-Wohnhaus und gewölbtem Keller in der Schwaibheimer Vorstadt.

Dieses Verkaufs-Objekt befindet sich in gut kaulischem Zustande und ist an der frequentesten Straße hiesiger Stadt gelegen. Auf dem Wohnhause wird seit unvor-denklicher Zeit die Bäckerei betrieben; dasselbe würde sich aber auch zu jedem anderen Gewerbebetrieb eignen.

Einem tüchtigen Geschäftsmann wäre hier Gelegenheit zu einer sicheren Existenz geboten; Verkehr bedeutend.

Liebhaber sind zu dem am

**Donnerstag, den 30. Aug. d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr

im Hause des **H. Heinrich** stattfindenden Ankauf eingeladen, können aber mit diesem jeden Tag einen Kauf abschließen.

Den 17. August 1883.

Rathschreiber:  
Ragel.

### Winnenden.

## Das Jahresfest

der Paulinenpflege hier findet

**Donnerstag den 30. August**

statt. Beginn Vormittags 9 Uhr in der Schloßkirche. Die auswärtigen Redner sind, Vormittags: Herr **Defan Kapff** von Balingen; Nachmittags: Herr Pfarrer **Blumhardt** von Dorf Boll, Herr Pfarrer **Schleich** von Degerloch und Herr Stadt-pfarrer **Faulhaber** von Stuttgart.

Alle Freunde der Anstalt werden herzlich eingeladen.

Insp. **Bellon.**



Nächsten

## Feuerwehr Waiblingen.

findet eine Uebung statt.

Hiezu haben auszurücken: Die Wachmannschaft, Steiger, Spritzenmannschaft, Retter 1. Abth., sowie die Pumpmannschaft der Spritze Nr. 3 (Ulmer Spritze) **Obmann Gottlob Häberle.**

Etwaige Entschuldigungen haben schriftlich unter Angabe des Grundes zu geschehen und werden nur in dringenden Fällen berücksichtigt.

Sammlung Morgens 5 $\frac{1}{4}$  Uhr am Magazin.

### Das Commando.

Hiezu die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungs-Blatt“.

Waiblingen.

### Wichtig für Hausfrauen.

Um den Wünschen vieler hies. Frauen entgegen zu kommen, habe ich eine Niederlage in

### Allgäuer Süßbutter

errichtet, sowie auch erhalte ich jeden Freitag **Alpensennen-Butter**

aus Oberbayern, sehr schönen süßen Butter frisch zugesandt, sowie auch ist immer frischer gewöhnlicher Butter stets zu haben zu billigen Preisen! Gefälliger Abnahme sieht entgegen

Hochachtungsvoll

**Franziska Hauser,**  
Briefträgers Ehefrau,

wohnhaft auf der Staig.

Waiblingen.

Dem hiesigen Bürger, welcher am vortigen Sonntag Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr beim Lindenhof

### Pflaumen entwendet

hat, wird gerathen, dem Eigenthümer den Werth hierfür sofort auf gültlichem Wege zu ersetzen.

Waiblingen.

Circa

**1800 Mark**

Pflegschaftsgeld hat sofort aus-zuleihen.

Gem.-Rth. **Herzog.**

Waiblingen.

Heut Abend von 7 Uhr an warmen

### Zwiebelskuchen

nebst ausgezeichnetem

**Lager-Bier**

bei

**G. Zirkler, Bäcker.**



### Geld auszuleihen.

Mk. 10,000, 4000, 2000, 1500, 1200, 1000, 900, 800, 600, sowie größere Kapitalien auf doppelte Pfandsicherheit, durch die Liegenschafts- und Anlehens-Agentur von

**C. Sad, Cannstatt, Wilhelmsstr. 219.**



# Noch immer

Stuttgart.

sind

Stuttgart.

5 Marktstraße 5.

5 Marktstraße 5.

in dem wirklich reellen Ausverkauf wegen Aufsaabe meines **Manufaktur-, Baumwoll- und Weißwaaren-Lagers** mit effectiv 25% unter dem Selbstkostenpreis

in reichhaltiger Auswahl vorhanden:

Cachemire (schwarz und farbig), Diagonals (in  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Breite), Lüfres, Unterrockstoffe, Beige, Silk, Pique, Vorhangstoffe, weiß und farbig, Schurz- und Bettzeuge, Bettdrill und Bettbarchent, Druckkattune, Oxford,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Lama's, halb und ganz Flanelle, Damast und Leinen, Madapolam, Shirting und Stuhlluche (gebleichte und ungebleichte), sowie auch Handtücher, Sacktücher, Bettüberwürfe und Vorlagen, Tisch und Commodedecken, Schlipse, Schüle u. s. w.

Ich bemerke ausdrücklich, daß es sich nicht um einen sogenannten Ausverkauf handelt, sondern daß die Preise wirklich gegen früher um 25% herabgesetzt sind, wovon sich Jeder beim Einkauf selbst überzeugen kann.

**Für rascheste Bedienung ist gesorgt.**

Gleichzeitig empfehle ich ein reichhaltiges Lager von

## Damen-Herbst- & Winter-Mänteln

in sämtlichen Neuheiten dieser Saison zu sehr billigen Preisen.

Nach erfolgtem Ausverkauf des Manufakturwaarenlagers werde ich nur noch ein

**Herren- & Damen-Confections-Geschäft** betreiben, worin ich mich schon jetzt bestens empfohlen halte.

# S. Ebstein jr.,

Stuttgart, Marktstraße 5, im gold. Becher.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten!!

Für Wiederverkäufer, Hausierer etc. sehr zu beachtende Gelegenheit zu Sublot- und künftiger Zeit geräumt sein muß. Für Einkäufer, da das reichhaltige Lager in kürzester Zeit geräumt sein muß.

# Sprittfässer

in allen Größen werden billig abgegeben bei

## Carl Rosenfeld

Neuchlinstraße 9.

Stuttgart.

Waiblingen.

1 Viertel sehr schönen

## Wicken

(zum Abgrasen) auf der kurzen Röthe, steht dem Verkauf aus.

Michael Bögel,  
b. d. Mühle.

Waiblingen.

## Obst-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft den **Obst-Ertrag** des Klingler'schen Baumguts in der Sauhalde, sowie von 3 Birnbäumen im Sehrenfeld an der alten Winnenden Straße. Liebhaber wollen sich am

**Montag den 27. d. Mts.**

Nachm. 1 Uhr

beim Krankenhaus versammeln.

**Ernst Römersberger.**



J. Andéls neu entdecktes

## überseeisches Pulver

tödtet

**Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben,** überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag in **J. ANDÉL'S Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Fußgasse 13.

In **Waiblingen** bei Herrn **Gottlob Weiß, Marktplatz.**

Waiblingen.

## Obst-Verkauf.

Nächsten

**Montag, den 27. August,**

Nachmittags 1 1/2 Uhr verkauft der Unterzeichnete den **Obst-Ertrag** des Wilhelm Schneiderschen Baumguts im Sämann geschäft zu 125 Stmrt an den Meistbietenden auf dem Platz

**Fr. Eberle, Sägmüller.**

Ein tüchtiger selbständiger

## Weinbergknecht

nicht über 22 Jahr, wird gesucht und wollen sich Bewerber wenden an

**Ehr. Pfeiffer,**

Stuttgart. Fühlstr. 17.

Die deutsche Gesellschaft der Stadt Newyork empfiehlt vorzugsweise Auswanderern die Benützung deutscher Schiffe.

# Nach Amerika

befördern mehrmals wöchentlich

## Reisende und Auswanderer

mit anerkannt vorzüglichen Deutschen Postdampfschiffen

über Bremen, Hamburg und über Havre nach New-York, Baltimore etc. (von da mittelst Durchpassagebillet nach allen Eisenbahnstationen von Nord-Amerika und Canada) mit den jeden Samstag Havre anlaufenden deutschen Postdampfschiffen der Hamburg-Amerik. Paddelfahrt-Aktien-Gesellschaft einschließlich 200 Pfund Freigepäd ab Straßburg und allen Transitspesen an der Grenze und in Paris außerordentlich billig; Dauer der Seereise 8-10 Tagen und ertheilen nähere Auskunft die

General-Agentur von **Albert Starke** in Stuttgart, Olgastraße Nr. 31,

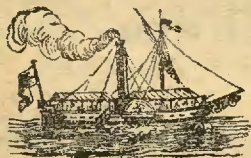
und die Agenten:

in Waiblingen Aug. Graser, Rfm,  
in Winnenden Georg Mayer, Goldarbeiter.

Amerikanisches Gold und Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas. Versorgung von Pfleg- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.

Deutsche Seemanns- und Reise-Gesellschaft

Deutsche Seemanns- und Reise-Gesellschaft





Waiblingen.

# !! Aufgepaßt wer heirathen will!!

kauft seine Betten, sowie sämtliche Aussteuer-Artikel am besten und billigsten bei  
**G. Schwarz,**  
Weber.

Muster in Federn, sowie Stoffmuster  
stehen franko zu Diensten.

S e g n a d.

Eine

## M o s t p r e s s e

(mit eiserner Spindel) hat zu verkaufen.

Wagner Kraus.

Waiblingen.

Ungefähr 600 Liter weißen

## S t e r W e i n,

und 100 Liter Benicarlo hat zu verkaufen, und würde schon von 20 Liter an abgeben.  
Hermann Hölder.

Sonntag, den 26. August.

## M i l i t ä r - M u s i k

im Bad Neustädtele,

wozu freundlichst einladet

Rob. Heinrichsen.

S t u t t g a r t.

## J. P. Marbs, Königsstraße 70.

Specialität:

## P f a s s - N ä h m a s c h i n e n,



anerkannt bestgearbeitetes Fabrikat aller existirenden Nähmaschinen. Dieselben sind mit verschiedenen patentirten Neuerungen versehen, die an anderen Maschinen nicht angebracht werden dürfen. Von jetzt an liefere ich die Pfaff-Nähmaschinen mit ganz neu konstruirten, sehr praktischen Tretegestellen; diese Gestelle haben vor den meisten anderen den großen Vorzug, daß sie gänzlich geräuschlos und leicht gehen und von außerordentlich langer Dauer sind. Für jede bei mir

gelaufte Pfaff-Nähmaschine, die nebenstehende Fabrikmarke, sowie meine Firma trägt, liefere ich volle Garantie.

W ü r t t e m b e r g.

Schloß Friedrichshafen, 22. August. Seine Königlich Majestät sind heute mit Gefolge von Debenhausen wieder hier eingetroffen.

Schmidler b. Gausstatt, 22. Aug. Beim Exercieren auf dem Schmidener Feld verunglückte, wie die Pösb. Btg. schreibt, Samstag Vorm. ein Reiter der 3. Eskadron des 2. Ulanen-Regiments bei einer Attaque dadurch, daß er mit seinem Pferde stürzte, wobei er einen Arm und einen Fuß brach. Derselbe wurde per Wagen ins Militärspital nach Stuttgart gebracht.

Die Firma G. u. E. Ranhäuser, Pianoforte-Fabrik in Stuttgart wurde für ihre kreuzförmigen Pianinos bei der Amsterdamer Ausstellung mit der silbernen Medaille prämiirt.

Waiblingen. Ein Beimriges

## gutes Faß

hat zu annehmbarem Preis zu verkaufen.

Gerichtsdienier Mater a. D.

Wien, 24. August. Graf Chambo d ist heute früh 7 $\frac{1}{2}$  Uhr gestorben.

— Nach den Manöverbestimmungen der 26. Division (1. E. w.) finden vom 31. Aug., bezw. 1.—4. Sept. Marsche in das Manöverterrain mit Feldübungen gemischter Waffen statt. Am Mittwoch den 5. Sept. ist Ruhetag. Vom 6.—8. und am 10. und 11. sind Detachementsübungen der 51. Brigade auf der Linie Gmünd-Elwangen, der 52. Brigade auf der Linie Gaildorf-Craitsheim. Am 9. und 12. Sept. ist Ruhetag. Am 13. und 14. Feldmanöver der Division zwischen Elwangen und Böbingen, am 14. Divoual der ganzen Division bei Böbingen. Am 15. ist Divisionsmanöver gegen einen markirten Feind bei Böbingen, am 16. Ruhetag, vom 17.—19. Feldmanöver der Div. zwischen Bopfingen und Goldsböfe. Am Mittwoch den 19. Sept. findet der Rücktransport der Infanterie und Pioniere per Bahn in ihre Garnisonen statt. Das Füsilierbat. des 121. Regts. trifft erst am 20. in seiner Garnison Gmünd ein. An diesem Tage haben Kavallerie und Artillerie Ruhetag. Das Dragonerregiment Königin Olga Nr. 25 und die 2. Abtheilung des Art.Reg. Nr. 29 treffen am Montag den 24. in Ludwigsburg ein, die 1. Abtheilung des Art.Reg. am Dienstag den 25. Sept. An diesem Tag trifft auch das Ulanenreg. R. R. Nr. 19 in Stuttgart ein. Die Detach.übungen der 51. Brigade leitet Generalmajor v. Wittwe, die der 52. Brigade Generalmajor v. Brandenstein. Das 1. Bataill. Gren.Regts. R. D. Nr. 119 bezieht am 30. und 31. Aug. das Barackenlager bei Gmünd, während das Füsilierbat. am 31. Aug. nach Ebersbach und Großheppach kommt. Vom Inf. Reg. Nr. 125 kommen am 31. Aug. das 1. Bat. nach Gmünd, das 2. nach Eßlingen, das Füsilierbat. nach Neuhausen, Nellingen und Dentendorf. Das Ulanenreg. R. R. Nr. 19 kommt am 31. Aug. nach Ruitz, Neuhausen, Deutelsbach, Schornborn, Winterbach. Das 1. Bat. Grenad.-Regts. Nr. 119 fährt am 30. Aug. 1 Uhr 25 Mittags mit der Bahn zum Gefechtschießen bei Gmünd. Das 2. Bat. trifft am 28. Aug. in Gmünd ein, von Waiblingen an per Bahn, während es nach Waiblingen zu marschiren hat. Am 29. Aug. begibt es sich nach Ravensburg zur Theilnahme an den Brigadearbeiten der 54. Brig. Das Füsilier Bataillon Grenad.-Regts. 119 trifft am 1. Sept. per Bahn von Schornborn in Gmünd ein, das 1. Bataillon Inf.-Regts. 125 ebenfalls in Gmünd am 31. Aug. mit der Bahn von Waiblingen an. Das 2. Bat. trifft am 3. Sept. in Gmünd zum Gefechtschießen ein.

— Gestern hielt ein Handwerksbursche auf der Polizei in Ulm um das Geschenk an. Ein Meister, der zufällig zugegen war, bot ihm sofort Arbeit an, welche der Handwerksbursche jedoch nicht annahm. Bei dem wäre ein recht kräftiges Geschenk wohl angebracht gewesen.

— Vom Borchthale schreibt man, daß heuer 1 Sivrnt Gerste 32—33 Pfund wiege gegen 27—28 Pfund im Vorjahr.

Winnenden, 24. August. Wir haben heute über zwei bedeutende Vorkommnisse zu berichten. Am Dienstag Abend bemerkte ein hiesiger Metzger, daß ihm aus seinem Laden Würste abhanden gekommen waren. Der Verdacht fiel sofort auf zwei im gleichen Hause befindliche Lehrlinge und bei Nachforschungen wurden die Würste richtig bei denselben vorgefunden, was zur Folge hatte, daß die zwei jungen Leute verhaftet wurden und sehen nun der gerechten Strafe entgegen. — Weiter kam es am Mittwoch (Markt) in einer hiesigen



Wirthschaft zu Streitigkeiten, wobei der in Leutenbach wohnhafte Bauer Wied, gebürtig aus Hanweiler, so unglücklich die Staffel hinunterstürzte und eine schwere Verletzung am Kopfe erhielt, daß er, nach Hause verbracht, in einigen Stunden starb. Untersuchung ist eingeleitet.

**Tübingen, 23. Aug.** Von der Leutseligkeit unseres Königs, die ja schon in so vielen, wenn auch nicht immer in die Deffentlichkeit gedruckten Fällen in schöner Weise zu Tage trat, erzählt die Tübinger Kronik aus Anlaß des jüngsten Aufenthalts Sr. Maj. des Königs in Bebenhausen Folgendes: Ein 5jähriger Knabe, Sohn des Bäckers und Wirths Maurer in Bebenhausen, hatte den König auf seinen Spaziergängen, während dessen Kammeraden bei dem Herannahen des Monarchen in der Regel schon davonkiefen, öfter, muthig stehen bleibend und die Kappe ziehend, in treuherzigster Weise mit „Guten Morgen, Herr König“ oder „Grüß Gott, Herr König“ begrüßt und es hat diese kindliche Treuherzigkeit den König deroeffnen gefreut, daß er für den Knaben von Stuttgart einen hübschen starkgebauten Handwagen kommen ließ, welchen er dem Kleinen zu dessen großer Freude persönlich als Geschenk übergab. Der Knabe ist seitdem von dem königlichen Geschenk fast unzertrennlich.

**Neckarsulm, 23. Aug.** Heute Morgen um 6 Uhr wurde die ledige 45 Jahre alte Therese Föll, wohnhaft bei ihrem 43 Jahre alten verheiratheten Bruder Aug. Föll von hier, erdrückt in ihrem Bett aufgefunden. Die That verübt zu haben, lenkte sich sofort auf den Bruder derselben, da er sich schon mehrmals an verschiedenen Orten geäußert hatte, er bringe seine Schwester vor ihrer Verheirathung noch ums Leben. Auch hatte er sich einigemal mit dem Beil vor sie hingestellt und ihr mit dem Tode bei geringfügigen Anlässen gedroht. Die Ermordete hatte ein Vermögen von ca. 1500 M., wovon der Bruder 1200 M. noch in Händen hatte. Bei einer in Aussicht genommenen Verheirathung der Schwester hätte Föll diesen Betrag herausbezahlen müssen, hieran mag der Grund zum Morde liegen. Föll steht in keinem guten Ruf. Derselbe ist als ein sehr gefährlicher Dieb bekannt und ist schon mehrfach bestraft worden. Bei der Verhaftung des Föll, welche durch den hiesigen Landjäger A b e r l e erfolgte, leugnete er, die That begangen zu haben, obwohl Blutspuren an seiner Weste sichtbar waren und ein blutiges Hemd in dessen Wohnung gefunden wurde. Die Frau des Föll befindet sich ebenfalls in Haft, dieselbe gibt an, daß die That niemand anders gethan haben könne, als ihr Mann. Ob die Frau Mitwisserin oder an dem Mord theilhaftig war, wird die Untersuchung ergeben. Seit dem Jahre 1848 ist ein derartiger Fall hier nicht mehr vorgekommen.

**Von der Steinsack, 20. Aug.** In der Gemeinde Thalheim (N. A. Rottenburg) wurde auf Oestern d. J. eine neue Orgel aufgestellt, welche Mühlebesitzer Schwarz sen. von Dülzingen unter Aufsicht seines Sohnes erbaute. Dieselbe wurde von mehreren Sachverständigen geprüft und als ein in jeder Hinsicht gelungenes Werk bezeichnet. Die bisher darauf spielenden Lehrer sprechen sich auch heute noch in demselben Sinne aus, namentlich rühmen sie die bis jetzt sehr gut gebliebene Stimmung. War nun schon die Erbauung dieser Orgel von Schwarz, der sich in seinen jüngeren Jahren niemals mit derartigen Arbeiten befaßte, eine hervorragende Leistung, so verdient seine neueste Arbeit noch mehr Erwähnung und ist werth, auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden: Schwarz hat nämlich die alte Thalheimer Orgel durch Einsetzen neuer passender Register und durch Anfertigung neuer Windladen und Balge u. so gründlich renovirt, daß sie im Ganzen wie neu erscheint. Das 8 Register zählende Werkchen wäre als Kirchenorgel für eine kleine Gemeinde sehr geeignet und wird um den Preis von 1600 M. abgegeben werden. Die sehr gewählten Register sind folgende: Geigenprincipal 8', Salicional 8', Gedeckt 8', Flöte 8', Tabersflöte 4', Octav 4', Octav 2' und Octavbas 8'. Das gothische Gehäuse dazu wird gegenwärtig angefertigt.

**Deutsches Reich.**

**Berlin, 23. Aug.** Die „Nordd. Allg. Ztg. hört, der König von Italien habe dem Kaiser für die Theilnahme an dem Unglück von Ischia telegraphisch in sehr freundlichen und herzlichen Worten gedankt. — Der „Reichsanzeiger“ publizirt das Gesetz betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen.

Die internationale Jury der Colonial-Weltausstellung in Amsterdam bekrönte die vier neuen Modelle von Export-Pianos aus der Pianoforte-Fabrik Weidenslaufer Berlin mit der bronzenen Staatsmedaille.

**Italien.**

**Neapel, 21. Aug.** In Casamicciola wächst eine neue Stadt aus dem Boden. Bis jetzt sind bereits mehrere Baracken fertig, so daß ein großer Theil der Obdachlosen unter Dach und Fach gebracht werden konnte. In der Umgebung der Ruinen macht sich der Leichengeruch jetzt viel weniger bemerkbar als vorher; immerhin aber wird er an manchen Stellen, besonders bei der

Piccola Sentinella, noch sehr lästig. Die Ausgrabungen nehmen ihren Fortgang. Dank dem Eingreifen der Zentralregierung ist der Schauplatz des Unglücks wenigstens von dem Diebsgestadel soweit gesäubert, daß Grabschändungen, wie sie vorgekommen sind, nicht mehr zu befürchten sind. Allorts sind Photographen mit Aufnahmen beschäftigt. Aber die Photographie ist doch nicht im Stande, das düstere Bild in seiner grauenhaften Lebenswahrheit festzuhalten. Die Bilder gerathen nicht. Es hat sich übrigens nachträglich herausgestellt, daß im Ganzen sieben Millionäre dem Erdbeben zum Opfer gefallen sind; darunter das Schauspielerepaar Bonadio, das circa 5 Millionen Lire hinterläßt!

**England.**

**London, 21. Aug.** In Boosbeck, einer Ortschaft in Yorkshire, wo viel Bergbau getrieben wird, fand gestern eine gewaltige Bodensenkung statt, welche leicht zu einer Katastrophe à la Ischia hätte führen können. Mauern stürzten ein und der Boden hob und senkte sich. Im Ganzen wurden 50 bis 60 kleine Häuser, die auf einem erhabenen Terrain in der Nähe der Eisenbahnstation vier Straßen bedeckten, zerstört. Die Einwohner, welche von der Gefahr rechtzeitig unterrichtet worden, hatten ihre Wohnungen verlassen, so daß keine Unfälle zu beklagen sind. Doch haben viele einen Theil ihres Mobiliars und sonstigen Eigenthums eingebüßt. Der angerichtete Schaden wird auf Pfr. 10,000 veranschlagt. — Ein von Boulogne nach Ramsgate zurückkehrender Dampfer mit 220 Vergnügungsreisenden an Bord strandete am Montag Abend während eines dichten Nebels auf den Copt-Klippen unweit Folkestone, wurde aber zwei Stunden später bei eintretender Fluth wieder flott und setzte die Reise nach Ramsgate fort.

**London, 23. Aug.** Aus Hongkong wird der „Times“ gemeldet, daß die Franzosen in Tonkin am 15. d. M. eine Niederlage erlitten haben. General Bouet griff mit 2500 Mann die feindlichen Truppen, welche 3000—5000 Mann stark waren und meist aus Chinesen bestanden, bei Phukai (in der Richtung auf Sontay, 7 Meilen von Hanoi) an. Der Feind kämpfte hartnäckig von 7 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. Die Franzosen besetzten Phukai, gaben es später aber wieder auf und die Hälfte der Truppen zog sich nach Hanoi zurück, von wo sie gegen Sontay gezogen waren. Die Franzosen verloren 2 Offiziere und 15 Mann todt und 70 Verwundete. Der Verlust des Feindes ist unbekannt, doch glaubt man, daß er leicht ist. Diese Niederlage hat die Franzosen entmuthigt. — Eine furchtbare Ueberschwemmung des Songhoi verursacht enormen Verlust an Menschenleben und Eigenthum und erhöht die Schwierigkeiten, welche die Franzosen zu überwinden haben.

**Amerika.**

**Newyork, 22. Aug.** Ein Orkan richtete im südöstlichen Theile des Staates Minnesota große Verheerungen an; 40 Personen wurden getödtet und 50 verwundet. Der dritte Theil der Stadt Rochester ist zerstört worden und man befürchtet, daß auch in der Umgegend von Rochester große Verwüstungen stattgefunden haben. Die Zahl der Todten wird auf mehrere Hunderte geschätzt. Der Orkan riß einen Eisenbahnzug fort, wodurch 25 Personen getödtet und 35 verwundet wurden.

**Handel und Verkehr.**

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt**

vom 22. August 1883.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise						Höchster Preis.	Nieder- Preis.
	Höchster.	Mittler.	Niederster.	Höchster.	Niederster.			
Dinkel per Ctr.	7 45	7 16	6 31	7 80	6 —			
Haber per Ctr.	7 51	7 11	6 50	8 —	6 20			

**Stuttgart, 23. August.** (Kartoffel- Obst- und Krautmarkt.) Leonhardplatz: 300 Sacke Kartoffeln, à 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. per Ctr. — Wilhelmplatz: 25 Sacke Mostobst à 2 M. 80 Pf. bis 3 M. — Pf. per Ctr. — Marktplatz: 2000 Stück Filderkraut à 15 M. bis 18 M. per 100 Stück.

**Stetten i. Nth., 23. Aug.** Der Verkauf des Gemeindeobstes welches zu 1300 Gr. à 2 M. taxirt war, fand heute statt und es wurde aus demselben ein Erlös von 4100 M. erzielt. Der Handel mit dem Aufleseobst ist schon ein starker und es wird für dasselbe per Simri 60 Pf. bezahlt.

**Gannstatt, 22. August.** Die Stadtgemeinde hat heuer ihren Ertrag an Frühlhopsen, ungefähr 8 Centner, zu 300 M. per Centner an die Hopsenhändler Gebr. Mayer von hier verkauft.

**Rottendorf, 23. August.** Bereits sind Käufe in Frühhopsen abgeschlossen worden. Aus der Drahtanlage des F. J. Duff wurden einige Centner an das Hopsengeschäft von W. Häberle zu 325 M. per Centner abgesetzt. Den gleichen Preis erlöbte gestern das Rgl. Landesgefängniß von Hopsenhändler J. Hech hier. Qualität ist prima.